

KATRIN GRIECO

Wenn
FRÖSCHEN
FESTE
FEIERN



HIMMLISCH
BUNTE IDEEN FÜR
FAMILIENFESTTAGE
ZUR BIBEL &
ZUM JAHRESLAUF



fontis



KATRIN GRIECO



Wenn **FRÖSCHEN** **FESTE** **FEIERN**



Impressum

Katrin Grieco
WENN FRÖSCHE FESTE FEIERN
Himmlisch bunte Ideen für Familienfesttage zur Bibel & zum Jahreslauf

Text & Konzept: Katrin Grieco (sta-rpi.net)
Projektleitung: Ruben Grieco (adventjugend.de)
Fachliche Durchsicht: Karsten Stank & Prof. Dr. Rolf J. Pöhler
Lektorat: Inga Bertz (wortwuerze.de)
Layout, Covergestaltung: Simon Eitzenberger (desim.de)
Fotos Cover (Autorin, Frosch): Frank Sobieray (sobieray-photodesign.de)
Fotos: Katrin Grieco & © Shutterstock.com
Illustrationen: © Shutterstock.com
Druck & Bindung: Finidr, s.r.o., Lipova 1965, Cesky Tesin, Tschechische Republik
Herausgeber: Advent-Verlag, Lüneburg

© 2018 Advent-Verlag GmbH, Lüneburg
(in Koproduktion mit Fontis - Brunnen Basel)

Die Bibelzitate stammen aus folgenden Ausgaben:

Hfa = Hoffnung für alle © 1983, 1996, 2002, 2015 Biblica, Inc.®,
hrsg. von Fontis - Brunnen Basel

GNB = Gute-Nachricht-Bibel © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
LB = Lutherbibel © 2017 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
NLB = Neues-Leben-Bibel © 2002, 2006 SCM R. Brockhaus, Witten

Die Tipps und Informationen in diesem Buch sind von Autorin und Verlag nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig erwogen und geprüft. Autorin und Verlag übernehmen jedoch keine Haftung für etwaige Personen- oder Sachschäden, die sich aus dem Gebrauch oder Missbrauch der in diesem Buch aufgeführten Informationen ergeben.

Das Werk – einschließlich aller seiner Teile – ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1. Auflage 2018
Advent-Verlag GmbH: ISBN 978-3-8150-1556-8
Fontis-Verlag: ISBN 978-3-03848-144-7

Alle Rechte vorbehalten



Dieses Buch gehört

.....

.....

|

WIR FEIERN

Familienfesttagseinladung

S. 8

1

WIR FEIERN GOTTES GUTEN PLAN

FROSCH-FAMILIEN-FEST

S. 10

2

WIR FEIERN GOTTES GEGENWART

JAHRESWECHSEL-FEST

S. 16

3

WIR FEIERN GOTTES FREUNDSCHAFT

FREUNDSCHAFTS-ERINNERUNGS-FEST

S. 24

4

WIR FEIERN GOTTES KRAFT

HIMMELFAHRTS-FEST

S. 32

5

WIR FEIERN GOTTES HILFE

PFINGST-FEST

S. 42

6

WIR FEIERN GOTTES GROSSZÜGIGKEIT

ERNTEDANK-FEST

S. 50

7

WIR FEIERN GOTTES GNADE

REFORMATIONS-FEST

S. 58

8

WIR FEIERN GOTTES SEHNSUCHT NACH UNS

FESTLICHE ADVENTSZEIT

S. 66

9

WIR FEIERN GOTTES WUNDERWERKE

BAUCH- UND BABY-FEST

S. 78

- WIR FEIERN GOTTES LIEBE** ICH-HAB-DICH-LIEB-FEST S. 84
- WIR FEIERN GOTTES FÜRSORGE** ZAHN-FEST S. 90
- WIR FEIERN GOTTES TROST** MAMA-FEST S. 98
- WIR FEIERN GOTTES SCHUTZ** KINDERGARTEN- UND SCHULSTART-FEST S. 106
- WIR FEIERN GOTTES GRÖSSE** WALD- UND WIESEN-FEST S. 114
- WIR FEIERN GOTTES BARMHERZIGKEIT** ENDLICH-WIEDER-GESUND-FEST S. 122
- WIR FEIERN GOTTES FREUNDLICHKEIT** LECKERSCHMECKER-KÜCHENENTDECKER-FEST S. 130
- WIR FEIERN GOTTES OFFENES OHR** FESTLICHE GEBETSMOMENTE S. 136
- WIR FEIERN GOTTES VERSPRECHEN** WINTER-SCHNEE-FEST S. 142

Familienfesttags-
mutmachworte

S. 148

10

11

WIR FEIERN GOTTES FÜRSORGE

ZAHN-FEST

S. 90

S. 84

WIR FEIERN GOTTES TROST

MAMA-FEST

S. 98

WIR FEIERN GOTTES SCHUTZ

KINDERGARTEN- UND SCHULSTART-FEST

S. 106

WIR FEIERN GOTTES GRÖSSE

WALD- UND WIESEN-FEST

S. 114

WIR FEIERN GOTTES BARMHERZIGKEIT

ENDLICH-WIEDER-GESUND-FEST

S. 122

15

WIR FEIERN GOTTES FREUNDLICHKEIT

LECKERSCHMECKER-KÜCHENENTDECKER-FEST

S. 130

16

17

WIR FEIERN GOTTES OFFENES OHR

FESTLICHE GEBETSMOMENTE

S. 136

18

WIR FEIERN GOTTES VERSPRECHEN

WINTER-SCHNEE-FEST

S. 142

Vorwort

FAMILIENFESTTAGS-EINLADUNG



Wir feiern und feiern und feiern für unser Leben gern! Wir feiern die ersten zarten Schneeflocken des Winters und die rosapinken Kirschblüten des Frühlings. Wir köcheln Gelee aus sattgelbem Löwenzahn von der Nachbarwiese und feiern das Barfußlaufen im Sommer. Wir feiern den Herbst mit Blätter- und Kastaniensammeln und heißem Kakao zum Aufwärmen. So sind einige Jahreszeitenfeste zu besonderen und wiederkehrenden Momenten in unserem Familienalltag geworden.

Andere Feste entstehen durch die Lebensphasen, in denen wir uns als Familie mit unseren beiden Töchtern befinden. Wir feiern ein Zahnfest für die stolze Tochter und für mich als wehmütige Mama, erfeiern uns einen hüpfenden Kindergartenstart und einen fröhlichen Schulbeginn. Wir formulieren und verzieren Einladungen, dekorieren, backen, basteln und werkeln, freuen uns an fröhlichen Kindergeburtstagsfesten, die das ganze Haus auf den Kopf stellen, und beginnen direkt am Tag danach

begeistert mit der Planung für das nächste Familienfest.

Wieder andere Feste entstehen aus unserem Glauben an Gott. Wir feiern die Adventszeit und die Geburt Jesu, lassen uns anstecken von der Hoffnung der Auferstehung oder feiern Erntedank in einer Scheune.



Und wenn nun gerade gar kein Anlass gegeben scheint, dann überreichen mir erwartungsvolle Kinder eine „Einladung zum Fest des Tages“. Mit sorgfältig gemalten, pink verzierten Großbuchstaben werde ich ins Kinderzimmer gebeten, wo mich ein herrlich gedeckter und geschmückter Kindermaltisch mit unzähligen Stoffmuffins und gekneteten Kuchenstücken erwartet.

Unsere kleinen und großen Familienfeste bringen Farbe und Fröhlichkeit in den Alltag, lassen uns bewusster leben und lieben, gemeinsam lachen und manchmal auch ganz leise werden. Und jedes Jahr neu wollen wir hinter den Festen





biblische Geschichten und Charaktereigenschaften Gottes entdecken, um ihn näher kennenzulernen und ihm zu begegnen.

Ich bin beeindruckt von Festen in der Bibel, die den guten Plan Gottes anschaulich werden lassen. Ich lese von einem feiernden Hirten, der sein Schaf wiedergefunden hat, von einem Nachbarschaftsfest, weil eine verlorene geglaubte Münze wieder da ist, und von einem Vater, der feiert, weil sein Sohn nach Hause zurückgekommen ist. Und dabei geht es um mehr als um Geschichten aus der Nachbarschaft: Die Bibel enthält eine Einladung von Gott an uns Menschen. Wir sind zu einem noch viel größeren Fest eingeladen, als wir es uns je vorstellen könnten! Diesem Gott möchte ich mit meinen Kindern begegnen und er ist es, der uns als Familie und auch Ihnen immer wieder Grund und Anlass zum Feiern schenkt! Auf den folgenden Seiten habe ich für Sie solche Anlässe unserer Familienfesttage und Feierideen festgehalten. Diese können natürlich beliebig ergänzt, vereinfacht oder abgeändert werden.

Und wenn Sie sich vor der Perfektionsfalle hüten wollen, dann stellen Sie sich links und rechts meiner Fotos mindestens einen Korb mit Bügelwäsche vor, jede Menge Filz- und Buntstifte, glitzerndes Papier und Moosgummischnipsel auf und unter dem Tisch, Bücher- und Zeitschriftenstapel, die ich unbedingt noch lesen möchte (wozu ich aber nun wirklich nicht komme), und Berge von Kinderkunstwerken, für die ich schleunigst einen Aufbewahrungsort finden sollte. Sie können sich bestimmt vorstellen, was ich meine ...

Und wenn die Perfektionsfalle doch zuzuschnappen droht, dann erinnern wir uns gegenseitig daran, dass es nie um das Fest als solches geht. Wir wollen mit all den Feierlichkeiten Gottes Charakter und seine Liebe zu uns Menschen näher kennenlernen, wir wollen einander und ihm darin begegnen. Ich wünsche auch Ihrer Familie unvergessliche Familienfesttagsmomente!

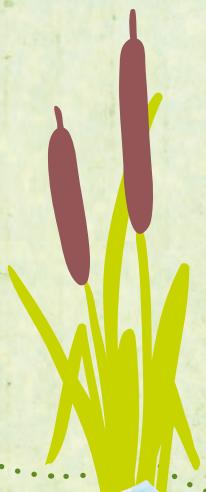


WIR FEIERN 1 GOTTES GÜTEN PLAN

2. Mose 12,14
& Gal. 4,4-5

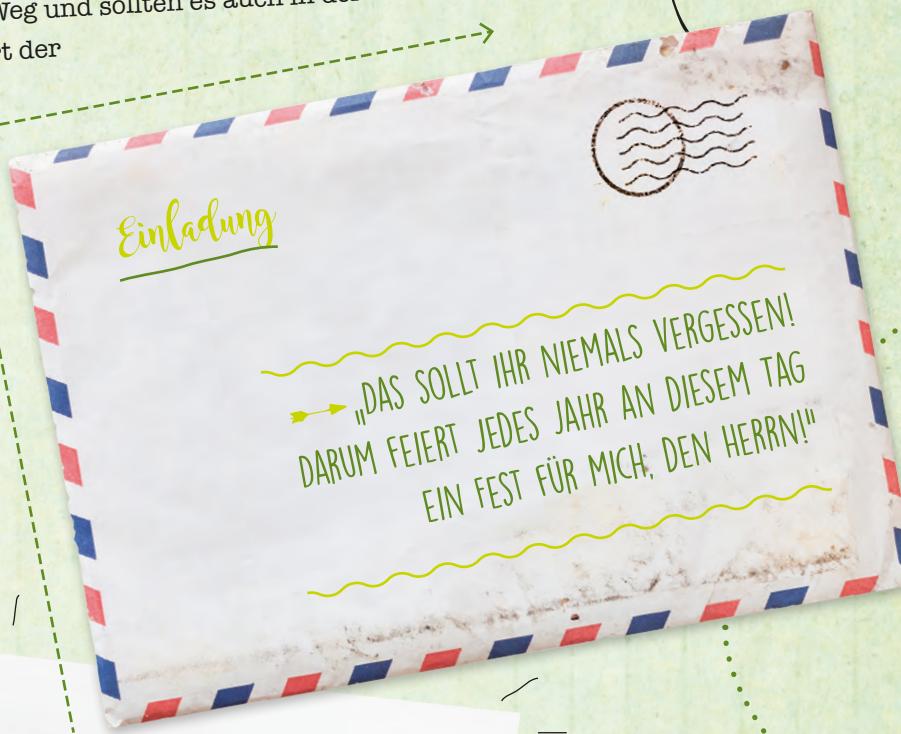
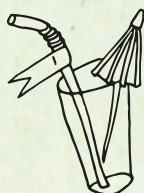
Frösch-Familien-Fest

Sie fragen mich, warum hier ausgerechnet Frösche Familienfeste feiern? Vielleicht kennen Sie mein erstes Buch „**Von Fröschen und Pharaonen und der wundervollen Erkenntnis, eine Plage zu sein**“? Wenn ja, dann wissen Sie, dass es die biblische Geschichte von Mose, den Plagen Gottes und der Befreiung aus Ägypten war, die wir mithilfe von Handpuppenfröschen für unsere Tochter lebendig werden ließen. Sie war davon so fasziniert und öffnete mir damit die Augen dafür, dass die Bibel auch für meine damals Zweijährige und ihre Lebenswelt etwas zu sagen hat. Das machte mir Mut, Gott und Glaube schon mit den Kleinsten zu entdecken.



Natürlich konnte sie die Geschichte noch nicht in all ihrer Bedeutung erfassen, aber das geht uns Großen doch nicht unbedingt anders. Und so muss es wohl auch dem versklavten Volk, den Israeliten in Ägypten, ergangen sein. Denn als sie die Einladung und Aufforderung Gottes erhielten, dieses eine besondere Fest der anstehenden Befreiung zu feiern, da konnten sie nicht alle Facetten und Symbole begreifen, die Gott ihnen damit schenken wollte. Dieses Fest der Rettung bekamen sie zum Aufbruch mit auf den Weg und sollten es auch in der Wüste weiterfeiern. Mich fasziniert der

Einladungstext an das
befreite Volk Israel in
2. Mose 12,14 (Hfa):



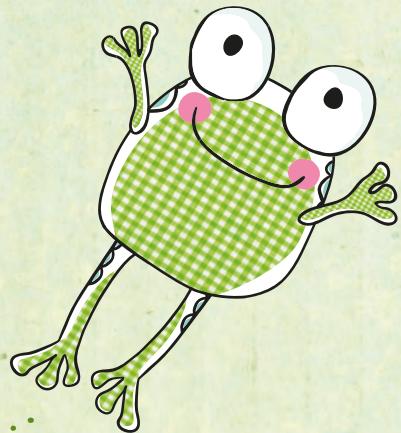
Damit erinnerte Gott daran, dass es für alle Zeiten sein guter Plan war und ist, Menschen nicht nur aus der Gefangenschaft in Ägypten zu befreien, sondern uns durch Jesus auch heute Befreiung und Freiheit zu schenken. Davon lese ich zum Beispiel in dem Bibeltext aus Galater 4,4-5: Christus wurde als Mensch geboren - mit dem Auftrag, uns zu befreien, damit Gott uns als seine Kinder annehmen kann. Dieser große Gott möchte uns als seine Kinder annehmen. Was für eine Einladung! Er lädt uns ein, seinen guten Plan für uns und die Befreiung zu feiern - damals und heute.





Im Anhang dieses Buchs finden Sie den Wortlaut unserer Befreiungsgeschichte, die von einem kleinen Frosch erzählt, der herausfindet, dass Gott einen guten Plan für die Menschen hat und er Teil von diesem Plan sein darf. Auch unsere Kinder mögen manchmal wie dieser

kleine Frosch zu hören bekommen, sie seien zu laut und zu zapplig. Aber ich weiß, dass Gott einen guten Plan für sie hat. Das gibt mir und uns Gelassenheit im Chaos, Geduld im Trubel und allen Grund zu feiern! Und damit diese Geschichte immer wieder erzählt werden kann, entstanden bei uns **Pappstellerfrösche** mit Handabdruckfüßen und Klappmaul, die auch von kleinen Gästen mitgebastelt werden können, weil das Material einfach immer zur Hand ist.



Wenn Frösche Feste feiern, dann sitzen sie dabei nicht nur still um einen Tisch. Dann dürfen sie auch **hin und her hüpfen und aktiv sein**. Und es muss auch nicht alles zu einem bestimmten Zeitpunkt perfekt sein. Denn zum ersten Fest der Befreiung war es auch alles andere als das. Wenn Frösche Feste feiern, wird mal eine große Feier geplant und dann wieder ein kleiner festlicher Moment erlebt. Eben so, wie es für Sie gerade in Ihr Familienleben passt.



Ich hätte nie gedacht, welchen Wert diese Frösche in den vergangenen Jahren für uns als Familie bekommen würden. Inzwischen gibt es sogar ein festliches Froschservice und passende Servietten, wenn wir feiern. Für ein Froschfest im Freien klebten und malten wir ein Froschgesicht auf runde grüne **Sitzkissen**.

Damit hatten wir eine entzückende Grundlage für die weitere Feier, während der wir uns darüber unterhielten, dass Gott die Israeliten damals aufgefordert hatte, ihr Fest im Stehen zu feiern, damit sie jederzeit für die Befreiung und zum Aufbruch bereit wären.



Wir kneteten aus Fondant kleine grüne Hüpfer als Verzierung für **süße Kächlein**, freuten uns über geschenkte Froschmuffinformchen, stachen Plätzchenteig mit einer Froschform aus und trugen dabei die Froschhaarspangen, mit denen uns eine Freundin überrascht hatte.



Wie wäre es außerdem mit einem **Fingertheater** auf dem Froschfest? Vor Kurzem beobachtete ich heimlich das Froschfingerspiel meiner Jüngsten, die sich dafür alle möglichen Fingerpuppen zusammengesucht hatten. Wenn Sie möchten, dann basteln Sie einfach gemeinsam passende Püppchen aus Filz, Stoffresten oder Pappstreifen. Oder Sie malen den Frosch mit Kinderschminke direkt auf den Finger.

Grüne Finger gab es auch bei den Fingerabdruckpostkarten, die in unserem Kindergarten entstanden und die seitdem zu verschiedensten Anlässen von mir verschickt werden. Ich finde diese Froschfingerabdrücke außerdem besonders passend, weil hier sichtbar wird, wie einzigartig und einmalig wir geschaffen sind und dass Gottes Plan und seine Befreiung für jeden von uns gelten! Also stempelten wir, was die Farbe hergab, und ließen unzählige kleine **Fingerabdruck-Festtags-Frösche** aufs Papier hüpfen.



Festgehalten



→ FÜR MICH ALS MUTTER IST ES EIN BESONDERES GESCHENK ZU WISSEN, DASS MEINE KINDER FÜR GOTT NICHT IRGENDWELCHE ANONYMEN WESEN IN EINER GROSSEN MASSE VON MENSCHEN SIND. DIE GEWISSEHET, DASS GOTT MEINE BEIDEN TÖCHTER, MEINEN MANN UND AUCH MICH MIT ALL UNSEREN EIGENARTEN, MIT DEN GABEN UND AUCH DEN SCHWÄCHEN GANZ GENAU KENNT UND BEDINGUNGSLOS LIEBT, DASS GOTT EINEN GUTEN PLAN VON EINEM LEBEN IN FÜLLE FÜR UNS HAT, FÜR MEINE BEIDEN MÄDCHEN UND AUCH FÜR IHRE KINDER, DAS LASST MICH BEFREIT UND ERLEICHTERT AUFATMEN UND FEIERN. DIESER GEWISSEHET WÜNSCHE ICH IHNEN UND DAMIT FRÖHLICHKEIT UND ZUVERSICHT IN IHREN BEGEGNUNGEN MIT GOTT UND DEN WEITEREN FESTTAGSEINLADUNGEN IN DIESEM BUCH!





Psalm 121,8

Jahreswechsel-Fest

Sein meine Töchter auf der Welt sind, kommt mir dieses neujährliche Warten auf Mitternacht beinahe leichtsinnig und verschwenderisch vor. Schließlich freut man sich als Mutter, so viel Schlaf wie möglich zu ergattern. So habe ich in den vergangenen Jahren bereits etliche **Neujahrsmitternächte** verschlafen oder habe mich gerade bis zum Dachfenster geschleppt, um aus müden Augen die Farbenpracht des Feuerwerks zu erblinzeln. So brauchten wir zum Start ins neue Jahr ein paar andere Festideen - familientaugliche eben. Und vielleicht liegt genau darin eine ganz besondere Chance.

Ich denke dabei an Psalm 121,8 (LB): „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“ Mir gefällt der Gedanke, mit dem Ausgang das zu Ende gehende Jahr zu verbinden und mit dem Eingang das vor uns liegende neue. Und all diese kommenden Monate, Wochen und Tage sind behütet von Gott, der immer und überall liebevoll gegenwärtig ist. Diese Gewissheit wünsche ich mir als manchmal etwas zu ängstlicher Mama, meinen Töchtern und auch Ihnen und Ihrer Familie. Also feiern Sie mit uns Gottes Gegenwart!



HAPPY NEW YEAR



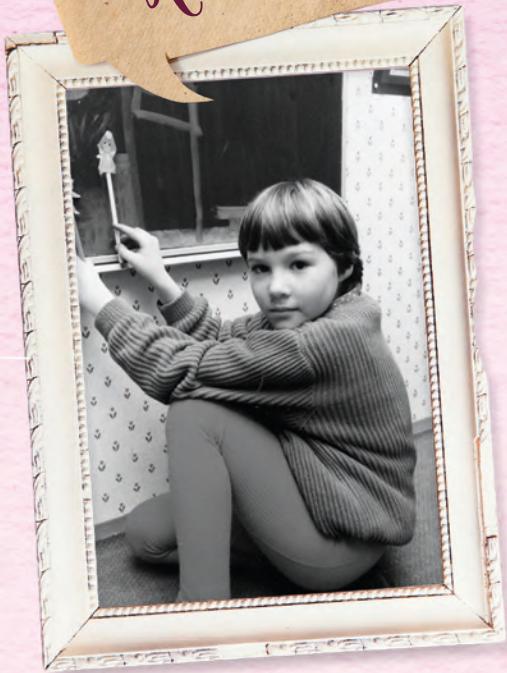
Wir erfinden gerne **Spiele** und so wurde ein ganz besonderes Würfelbrettspiel gebastelt: unser Familien-Neujahrsspiel, auf dem Aktionsfelder an unvergessliche Momente des vergangenen Jahres erinnern. Was Sie sich darunter vorstellen können? „Im Monat August hat sich Mama im Urlaub mitten im Wald die Außenbänder im Fuß gerissen: Einmal aussetzen oder auf nur einem Bein um den Tisch hüpfen“, könnte da stehen. Oder: „In diesem Monat hat die Große beim Lesewettbewerb gewonnen. Das gab einen neuen Lesemotivationsschub: Noch mal würfeln.“ Allein das Sammeln und Zuordnen der zwölf verschiedenen Aktionen ließ uns über das vergangene Jahr staunen und schließlich gemeinsam um die Wette würfeln, wer als Erster im neuen Jahr ankommt. So erlebten wir auch noch einmal, wie viel Grund wir im vergangenen Jahr hatten, Gott zu danken. Wir können mit Gott darüber sprechen, dass wir dankbar sind für geheilte Fußbänder oder für die Möglichkeit, lesen zu lernen. Und wir können auch das kommende Jahr in Gottes Hände legen und es in seiner Gegenwart zuversichtlich beginnen.

Weil Oma und Opa zu Besuch kamen, war bei uns zum letzten Jahreswechsel die Aufregung so groß, dass wir unbedingt eine beruhigende Beschäftigung brauchten. So durfte die Große mit dem Papa zusammen goldglänzende Buchstabenluftballons aufpusten, die sich ungefähr als dreimal so groß entpuppten, wie ich sie eigentlich gekauft hatte. Währenddessen bastelte ich mit der Kleinen **goldglitzerndes Moosgummi-konfetti**. Ich war zunächst skeptisch, ob das Material nicht zu dick sei, aber die Moosgummiplatte passte genau in das Lochermaul, es stanzte

sich weich und einfach, und wir stanzten und stanzten und waren alle herrlich beschäftigt, während das neue Jahr näher rückte und unsere Feier glänzende Gestalt annahm.



Katrin Grieco



Mit sechs Jahren wurde Katrin Grieco vor die Wahl gestellt, bei der Obsternte zu helfen oder die restliche Familie mit Erzählungen währenddessen zu unterhalten. Sie wählte das Erzählen und hat bis heute damit nicht aufgehört.

Als Referentin eines religionspädagogischen Instituts und als Autorin lässt die studierte Sozialpädagogin im Familienalltag mit ihrem Mann und den beiden Töchtern, im Kinder-gottesdienst und in ihren Büchern biblische Geschichten lebendig werden. Dabei wird gebastelt und gewerkelt, gekocht und gebacken, genäht und gespielt, gedichtet und gelacht, mal gestritten und geschimpft, versöhnt, gestaunt und Glaube fröhlich gefeiert.